



Consulting

Corinna Antelmann · +43-(0)676-897676362 ·

mail@corinna-antelmann.com

WARUM CONSULTING?

Consulting sucht nach Wegen, nicht nach Fehlern, das heißt: es hilft, Dinge in eine Ordnung zu bringen, aufzuräumen, dem Chaos eine Struktur zu geben. Ordnung ist individuell und kann anderen dennoch so vermittelt werden, dass sie sich zurechtfinden - der Zuschauer/die Zuschauerin will nicht aufgeweckt werden, während er/sie sich einen Film anschaut oder ein Buch liest.

Schreiben bedeutet immer, sich zwischenzeitlich im Prozess der Kreativität zu verlieren. Dabei existiert nichts, was falsch wäre, sondern der Autor kommt auf eine (Zwischen-)Stufe, auf der er im Dschungel des kreativen Schaffens das Gefühl entwickelt, den Überblick zu verlieren.

Wenn ich als Consulterin von außen auf ein Buch schaue, kann ich erkennen, was innen vor sich geht. In dem dichten Geflecht aus innerem Weg, äußerer Handlung, Unbewusstem, Bewusstem, Dramatischem und Lebendigem helfe ich, die Ebenen zu sortieren. So wie es selbstverständlich möglich ist, ein Buch von innen heraus zu entfalten, um die äußere Handlung zu konstruieren, ist es ebenso möglich, sich von der äußeren Struktur immer weiter nach innen vor zu arbeiten. Der Weg ist allein eine Frage eigenen Herangehensweise. Wichtig ist, dass beide Ebenen letztendlich zusammenwirken. Indem ich dem Autor/ der Autorin ermögliche, sie kurzzeitig voneinander zu trennen, können wir gemeinsam die innewohnende mögliche Struktur aufspüren und optimieren.

MÖGLICHE LEISTUNGEN

- Aufspüren des individuellen Kern/ Anliegen/ der philosophischen Fragestellung
- Unterstützung, um das Potential eines Buches zutage zu fördern und vorhandenen Ideen ihren Platz im Gefüge zu geben.
- Umfassende Analyse der Tiefenstruktur
- Entwicklung einer individuellen Struktur, die der Geschichte des jeweiligen Autors/ der jeweiligen Autorin entspricht.
- Anwendung verschiedener Drehbuchmodelle für den äußeren Handlungsaufbau
- kreative Übungen für Figurenzeichnung und schlüssige Bildern
- Aufstellungsarbeit

METHODE

Die Komponenten einer Geschichte können sich nach der Analyse des äußeren Handlungsverlauf als vollständig erweisen, gut konstruiert und richtig angelegt, dennoch bleibt das Buch schal und langweilig.

WARUM?

Viele Analysemethoden, die angeblich helfen, die „Fehler“ eines Buches aufzuspüren und es zu „verbessern“, vergessen bei aller Detailtreue gerne einen der wichtigsten Aspekte überhaupt: Eine Geschichte setzt sich immer aus einer äußeren Handlung und einer inneren Welt zusammen, die ohne einander nicht denkbar sind. Ein Buch allein über die äußere Handlung und deren Aufbau greifen und verstehen zu wollen, geht am Kern des Erzählten vorbei, denn bei umfassender Analyse erweist sich die äußere Handlungsebene als Spiegel des inneren Weges.

Meine Stärke als Consulterin ist es, auf das jeweils Spezifische eines Stoffes (und seines Autors/ seiner Autorin) einzugehen. Ich biete ein Gespür dafür, zunächst den zugrunde liegenden Kern (Prämisse, philosophische „These“) der Geschichte aufzuspüren, der sich aus den Glaubenssätzen der einzelnen Figuren zusammensetzt. Ohne Kern keine organische Struktur. Er ist es, der den Unterbau für das Gesamtgerüst liefert, dem Drama seine volle Dichte verleiht und den Figuren ihre Mehrdimensionalität.

Geschichten erzählen von menschlichen Prozessen des Reifens und Scheiterns. Erst das Zusammenspiel von Innen und Außen in einem Buch macht die Erzählung spannend, kreativ und universell und lässt sie von dem sprechen, was sie unentbehrlich macht:

Wachstum durch Krise. Menschsein.

Erst wenn Consulterin und Autor/ Autorin in gemeinsamen Sitzungen herausgefunden haben, was der jeweiligen Geschichte tatsächlich zugrunde liegt, wird das (Weiter-)Schreiben der innewohnenden Komplexität von Struktur und Inhalt gerecht.

WER - WO - WIEVIEL

Mein Angebot richtet sich an ProduzentInnen und AutorInnen, die bereit sind, neue Wege einzuschlagen, die nach individuellen Büchern suchen statt nach genormten.

Ich biete Lektorat oder Analyse via mail, einmalige persönliche Treffen oder auch Projektbegleitungen, die mehrere persönliche Treffen und Email-Kontakt umfassen.

Meine Preise richten sich nach Art der Leistung, die von reiner Stoffbewertung ohne dramaturgische Beratung bis zu einer kontinuierlichen dramaturgischen Begleitung mit mehrstündigem Treffen und Optimierung aller Buchdetails reicht. Je nach Aufwand berechne ich eine individuelle Pauschale, die sich an den marktüblichen Sätzen orientiert.

BACKGROUND

Ich habe ich seit einigen Jahren begonnen, eine Methode zu entwickeln, die darauf ausgerichtet ist, das unsichtbare Potential eines Drehbuchs aufzuspüren und entfalten zu helfen. Meinen Ansatz der Analyse und Beratung habe ich auf Grundlage meiner Ausbildung an der Universität Hildesheim gefunden und bei meinen Drehbuchlehrern Phil Parker, Keith Cunningham und Tom Schlesinger erweitert, sowie durch meine Beschäftigung mit Psychologie ergänzt. Er hat sich an eigenen Stoffen und Stoffen meiner Seminarteilnehmer an der Universität Hildesheim und der Fachhochschule Salzburg bestens bewährt. Einige der von mir betreuten Filmprojekte haben bereits Preise erhalten, wie den Los Angeles Award für „Bester Nachwuchsfilm“ (Neben meinem Bruder).

In meiner Consulting-Arbeit versuche ich, stets in zwei Ebenen gleichzeitig zu denken: Im Inneren und im Äußeren. Die innere Struktur eines Drehbuches nenne ich in Abgrenzung zu der sichtbar abgebildeten Handlung Tiefenstruktur. Hier werden psychologische Prozesse und Wege gezeigt, die dem Bau des Dramas das entscheidende Fundament geben.

Ich bringe die Fähigkeit zur Analyse auf der einen und Einfühlungsvermögen und Verständnis für die kreativen Prozesse auf der anderen Seite mit. Der Prozess des Schreibens ist mir vertraut: Sowohl, sich in die Kreativität hineinfallen zu lassen, zu visionieren, zu phantasieren, als auch wieder hinauszutreten, den nötigen Schritt in die Systematisierung zu wagen, um die Dinge in eine Ordnung zu bringen: in eine STRUKTUR.

Wie in jedem guten Drehbuch, sollten auch bei einer Beratung beide Seiten eine Rolle spielen. Für mich ist es selbstverständlich, sichtbare und unsichtbare Vorgänge gleichwertig zu behandeln und zwei einander bedingende Ebenen darin zu sehen. Dabei geht es immer um unterstützende Begleitung, um das herauszufinden, was tatsächlich erzählt werden will.



Ein Film ist kein Traum, den man erzählt, sondern in Traum, den wir dank einer Art Hypnose zusammen träumen, und der kleinste Fehler im Mechanismus weckt den Schläfer auf und nimmt ihm das Interesse an einem Traum, der nicht länger der seine ist. (Jean Cocteau)